

## 2. Mannschaft - Bezirksoberliga 2002 / 2003



Mannschaftsleiter:  
Jürgen Schmidt

von links nach rechts: Michael Thom, Jürgen Schmidt, Frank Uhlig, Harald Bartzen, Thomas Pannier, Raimund Mörchel, Burkhard Dorn, Bernd Schmitz

### Mannschaftsaufstellung:

Nr.	Name	DWZ	Nr.	Name	DWZ
1.	<u>Pannier, Thomas</u>	1751	10.	<u>Laubmeier, Steffen</u>	1393
2.	<u>Uhlig, Frank</u>	1695	11.	<u>Spangenberg, Holger</u>	1641
3.	<u>Mirschinka, Oliver</u>	1686	12.	<u>Dorn, Burkhard</u>	1635
4.	<u>Bartzen, Harald</u>	1750	13.	<u>Meinicke, H.-Jürgen</u>	1425
5.	<u>Thom, Michael</u>	1726	14.	<u>Liedmann, Rudolf</u>	1558
6.	<u>Mörchel, Raimund</u>	1589	15.	<u>Vogel, Wolfgang</u>	1496
7.	<u>Schmidt, Jürgen</u>	1702	16.	<u>Riechert, Manfred</u>	1458
8.	<u>Sonntag, Sven</u>	1619	17.	<u>Schönemann, Sven</u>	1377
9.	<u>Schmitz, Bernd</u>	1602	18.	Kropman, Vitali	ohne

### Termine / Ergebnisse

Rd.	Datum	Gegner:		Ergebnis
1	20.10.2002	SV Roßlau	SK Dessau 93 II	3,5 : 4,5
2	17.11.2002	SK Dessau 93 II	GW Piesteritz II	4,0 : 4,0
3	15.12.2002	SK Dessau 93 II	Chemie Bitterfeld	4,5 : 3,5
4	12.01.2003	SV 71 Zerbst	SK Dessau 93 II	5,0 : 3,0
5	26.01.2003	SK Dessau 93 II	TSG Wittenberg	4,0 : 4,0
6	09.02.2003	SV Blau-Rot Pratau	SK Dessau 93 II	4,0 : 4,0
7	23.02.2003	SK Dessau 93 II	SSC Annaburg	4,0 : 4,0
8	09.03.2003	SG Jeßnitz	SK Dessau 93 II	4,5 : 3,5
9	30.03.2003	SK Dessau 93 II	SV Wolfen-Nord II	5,0 : 3,0

## Aktuelle Tabelle

Pl.	Vereinsname	Brettpunkte	Teampunkte
1	TSG Wittenberg	445	16
2	GW Piesteritz II	43,0	13
3	SV Blau-Rot Pratau	39,5	12
4	SV Zerbst 51	36,0	11
5	SK Dessau 93 II	37,5	10
6	SV Wolfen-Nord II	34,0	8
7	SG Jeßnitz	33,5	7
8	SSC Annaburg	32,5	5
9	Chemie Bitterfeld	32,5	5
10	SV Roßlau	26,0	3

## Einzelergebnisse

Brett	Name	DWZ	Runde:									Ges.	%
			1	2	3	4	5.	6	7	8	9		
1	Pannier	1751			0,5	0,5	0,5	0,5				2,0	50,00
2	Uhlig	1695	0,5	1	0,5		1		0	0,5	-	3,5	58,33
3	Mirschinka	1686	0,5	1	0,5	0,5	0	-		0,5	+	4,0	57,14
4	Bartzen	1750	1	0					0,5	0,5	0,5	2,5	50,00
5	Thom	1726	1	0	0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	4,0	44,44
6	Mörchel	1589	1	0	0	0	0	0,5	0,5	0	0,5	2,5	27,77
7	Schmidt	1702	0	0	1	0,5	0,5	0	0,5	1	0,5	4,0	44,44
8	Sonntag	1619	0	1	1	0	1	1	1	0,5	1	6,5	72,22
9	Schmitz	1602	0,5									0,5	50
10	Laubmeier	1393				0,5		0,5				1,0	50
17	Schönemann	1377							0			0	0
18	Kropman	ohne	-	1	1	0,5	0,5	1	1	0	1	6,0	75,00

## Berichte:

### 1. Runde

Der Mannschaftsleiter der Roßlauer, Volker Wolfram stellte fest, dass wie im Vorjahr der erste Kampf zwischen dem SV Roßlau und dem SK Dessau 93 stattfindet. Die Roßlauer als Aufsteiger nun nicht gegen die Dritte des SK, sondern gegen die Zweite. Da im Vorjahr die Roßlauer gegen SK III die Oberhand behielten, wertete er die Ansetzung als gutes Omen.

Das sahen wir natürlich ganz anders. Jedoch waren allen Beteiligten schon im Vorfeld klar, dass die Sache knapp ausgehen könnte. Und so kam es auch. Der knappe Sieg war jedoch verdient. Hervorragende Kampfmental bewiesen die Roßlauer sowie auch die Dessauer.

Endlich wieder ein voller Punkt von Michael Thom. Und vor allem schön herausgespielt. Der Patzer von Sven Sonntag wurde durch Gleiches vom Roßlauer Peter Stenzel kompensiert. Besonders interessant waren die Partien an den Brettern eins bis vier. An Vier der schon erwähnte Sieg durch Michael Thom. Harald Bartzen am Brett drei hatte es sehr schwer gegen den in akute Zeitnot geratenen Uwe Port-Sauer seine Partie zu gewinnen. Am zweiten Brett kam unser Oliver Mirschinka, ebenfalls in akuter Zeitnot, zu einem Remis. Ja und am ersten Brett spielte Frank Uhlig eine ganz saubere Partie gegen den absoluten Spitzenspieler der Bezirksoberliga, Thomas Selle. Der Lohn war ein nicht geplanter halber Punkt.

## **2. Runde**

Heiß umkämpfte Punkteteilung, die ehr für die Piesteritzer glücklich ausging. Aber hier zeigt sich, dass auch mannschaftlicher Kampfgeist was bewirken kann. Der Glückwunsch diesbezüglich an Piesteritz.

Wenn nun noch an den ersten beiden Brettern ein "Großmeisterremis" gemacht worden wäre, hätten die Dessauer die Segel streichen können. Zum Glück spielten aber Frank Uhlig und Oliver Mirschinka an den beiden ersten Brettern groß auf und gewannen souverän. Auch Vitali Kropman ließ am achten Brett dem Piesteritzer keine Chance. Und Sven Sonntag machte seinen Lapsus aus der ersten Runde mit einem sicher heraus gespielten Sieg wieder wett. Mit 3 : 1 Punkten kann man momentan den Klassenerhalt durchaus anvisieren.

## **3. Runde**

Eine haarige Sache, dieses dritte Punktspiel des SK Teams. Am Sonnabend Abend wird Harald Bartzen für die Erste nachnominiert, da dort Wolfgang Lübeck krankheitshalber ausfällt. Somit rückt wieder Vitali Kropman in die Zweite. Doch Vitalis Auto streikt, doch schafft er es gerade noch bis kurz vor zehn Uhr das Spiellokal zu erreichen. Damit steht es 1 : 0 für uns, denn die Bitterfelder reisten nur mit sieben Spielern an. Dann verliert Raimund Mörchel. Thomas Pannier und Frank Uhlig spielten remis. Michael Thom verliert durch eine Kombination die Qualität und später dann die Partie. Während auch Oliver Mirschinka nicht über ein Remis hinauskommen können Jürgen Schmidt und Sven Sonntag ihre guten Stellungen zu vollen Punkten ummünzen. Ein knapper und sehr schwer erkämpfter 4,5 : 3,5 Sieg bringt uns dem Klassenerhalt ein ganzes Stück näher.

## **4. Runde**

Harald Bartzen fällt wegen Krankheit aus. Frank Uhlig spielt in der Ersten. Also ersatzgeschwächt wird die Reise nach Zerbst angetreten. Steffen Laubmeier als Ersatzspieler gibt mit zwei Mehrbauern seine Partie remis, nachdem es uneinholbar 4,5 für die Zerbster stand. Zu schnelle Remis, zu wenig Kampfgeist brachte, auch mit Ersatzspielern, eine vermeidbare Niederlage. Das nächste Spiel gegen Wittenberg verheißt nichts Gutes. Hoffentlich fehlen nicht am Ende der ein oder andere Punkt.

## **5. Runde**

Nach langem Kampf hat die zweite Mannschaft des SK Dessau 93 gegen den Tabellenführer aus Wittenberg ein 4:4 Unentschieden erreicht. Dabei war sogar noch mehr drin. Dank der guten Leistung von Frank Uhlig und Sven Sonntag konnten auch der schnelle Verlust von Raimund Mörchel und die Niederlage von Oliver Mirschinka wettgemacht werden. Festzuhalten ist auf jeden Fall, dass der Kampfgeist (wieder) stimmt.

## **6. Runde**

Wieder nur ein 4 : 4 gegen Pratau. Bedenkt man, dass wir nur mit sieben Spielern angetreten sind und Pratau mit Bestbesetzung startete, scheint es ein Erfolg zu sein. Jedoch war sogar ein Mannschaftssieg möglich. Es hätte nur Jürgen Schmidt seine klare Remisstellung nicht aus der Hand geben dürfen. Aber letztendlich kann man mit dem Unentschieden zufrieden sein.

## **7. Runde**

So nebenbei wollte man gegen Annaburg zwei Punkte holen, um damit den Klassenerhalt vorzeitig zu sichern. Aber die Annaburger, sehr stark abstiegsgefährdet, kämpften um jeden halben Punkt. Schließlich wurden die Gäste aus Annaburg mit einem 4 : 4 belohnt. Möglicherweise wäre sogar ein Sieg für Annaburg nicht ungerecht gewesen.

## **8. Runde**

In der Vorschlussrunde haben wir gegen die SG Jeßnitz nicht einmal einen Blumentopf gewonnen und damit den Jeßnitzern die letzten Abstiegsorgen genommen. Die vier Remis an den Brettern 1 bis 4 sind nicht zu beneckern, es waren keine Kurzpartien. Schade ist der Verlust von Raimund Mörchel, der zwischenzeitlich besser stand, und von Vitali Kropman, der seine Partie überzogen hat. Schön der Sieg von Jürgen Schmidt, doch ein Sieg ist für die

Mannschaft eben zu wenig. Nun müssen wir uns in der letzten Runde gegen SV Wolfen-Nord II (gleiche Mannschaftspunktzahl) anstrengen, damit wir nicht weiter "nach unten durchgereicht" werden.